

**Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bundesjugendspiele 2021/2022**

Aufruf

Wir freuen uns, dass zahlreiche Schulen und Sportvereine sich jedes Jahr dafür einsetzen, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler an den Bundesjugendspielen teilnehmen können. Denn die Spiele sind einer der sportlichen Höhepunkte des Schuljahres. Viele Schulen gestalten zusätzlich zum Wettbewerb ein Rahmenprogramm, um die Attraktivität der Bundesjugendspiele zu erhöhen.

Lange konnten in unseren Schulen wegen der Coronavirus-Pandemie keine schulsportlichen Wettbewerbe stattfinden. Das galt auch für die Bundesjugendspiele, was sich beispielsweise an der geringen Nachfrage nach Urkunden bemerkbar machte.

Auch im ersten Halbjahr 2021 war der Einfluss der Pandemie auf den Sport spürbar: Die Schulen mussten wieder teilweise oder ganz geschlossen werden, der Vereinssport wurde bis auf wenige Ausnahmen ausgesetzt. Sportwettbewerbe, ob in der Schule oder außerschulisch, waren nicht möglich. Zudem herrschte eine große Unsicherheit, wie Wettbewerbe unter Pandemiebedingungen organisiert und entsprechende Hygienevorschriften umgesetzt werden können.

Das betraf und betrifft nicht nur den Schulsport. Diese besonderen Umstände zeigten sich auch bei der Organisation und Durchführung großer internationaler Sportveranstaltungen. So konnte beispielsweise die Handball-Weltmeisterschaft, die Fußball-Europameisterschaft oder auch die Olympischen Sommerspiele in Tokio nicht in gewohnter Weise stattfinden.

Es ist bemerkenswert mit wie viel Einsatz überall in unserem Land darum „gekämpft“ wird, Sportveranstaltungen zu ermöglichen. Es wurden und werden Hygienekonzepte entwickelt und die Wettbewerbe stets neu den gerade aktuellen Bedingungen angepasst. Dies zeigt eindrucksvoll, welche große Kraft der Sport erzeugen kann. Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich dieser Impuls auch auf die Bundesjugendspiele übertragen ließe.

Denn wir wünschen uns für alle Kinder und Jugendlichen im Schuljahr 2021/2022, ob in der Schule oder im Sportverein, dass sie erneut ihr sportliches Talent unter Beweis stellen und mit Freude an den Bundesjugendspielen teilnehmen können!

Wir wissen: Ob und wie das gelingt, ist abhängig vom Verlauf der Pandemie. Wir möchten dennoch alle Schulen und Sportvereine aufrufen, sich aktiv auf die Bundesjugendspiele vorzubereiten und coronagerechte Konzepte zur Umsetzung zu entwickeln.

Die Bundesjugendspiele sollen wieder zu einem festen Termin in den Schul- und Sportvereinskalendern werden. Das neue Handbuch zu den Bundesjugendspielen kann dabei sicher hilfreich sein.

Beziehen Sie die Kinder und Jugendlichen, und auch deren Eltern, bei der Vorbereitung und Durchführung der Bundesjugendspiele 2021/2022 mit ein. Lassen Sie uns die Bundesjugendspiele gemeinsam zu einem schulsportlichen Fest, einem sportlichen Höhepunkt des Schuljahres machen.

Berlin, den 3. August 2021

Das Kuratorium für die Bundesjugendspiele

Mit freundlichen Grüßen



Christine Lambrecht

Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Britta Ernst

Präsidentin der Ständigen Konferenz
der Kultusminister der Länder



Alfons Hörmann

Präsident des Deutschen
Olympischen Sportbundes